

**Deutscher Bundestag** Platz der Republik 1, 11011 Berlin

(030) 227 - 71152(030) 227 - 70003

sylvia.lehmann@bundestag.de

Sylvia Lehmann, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Herrn Andreas Schulz Vorstandsvorsitzender der MBS Saarmunder Str. 61 14478 Potsdam Berlin, 12.05.2023

## Sparkassenschließungen

Sehr geehrter Herr Schulz,

die in ganz Brandenburg, besonders aber in Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald in der Presse angekündigten, geplanten Sparkassenschließungen sehe ich sehr kritisch. Ich möchte Ihnen meine Position darlegen und beziehe mich dabei unter anderem auf die Homepage der MBS.

Wie Sie selbst schreiben, sind Sie das führende Kreditinstitut in der Region, Marktführer im Geschäftsgebiet und die größte Sparkasse in Brandenburg. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut hat die Mittelbrandenburgische Sparkasse "die gesetzliche Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Sie stärkt daher auch für wirtschaftlich schwächere Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben. [...] Gemeinwohl und langfristige Entwicklung stehen dabei stets über kurzfristiger Gewinnerzielung" und dies auch "in schwierigen wirtschaftlichen Phasen und trotz vielfältiger gesellschaftlicher Herausforderungen".

Die MBS hat in den letzten Jahren bereits viele Zweigstellen geschlossen. Dies und auch die nun angekündigte Schließungswelle widerspricht nach meiner

Auffassung den Aufgaben und Zielsetzungen der Sparkasse. Die Sparkasse ist ein Teil der Daseinsfürsorge im ländlichen Raum und Sie selbst werben ja sogar mit dem Slogan "Ihre Sparkasse vor Ort. Gut für die Region"!

Meine Aufgabe als Politikerin ist es, mich darum zu bemühen, den ländlichen Raum als häufig strukturschwache Region gut zu entwickeln, eine ausgewogene räumliche Wirtschaftsstruktur zu schaffen und eine flächendeckende Versorgung aller Bevölkerungsschichten auch mit Bankdienstleistungen sicherzustellen.

Die angekündigte Schließung vieler Filialen wirkt dem massiv entgegen. Ihre Bezugnahme auf fehlende Wirtschaftlichkeit einzelner Filialen widerspricht dem gesellschaftlichen Auftrag der Sparkasse (Teilhabe, Gemeinwohl) und auch der Positionierung mit Rang 8 auf der Sparkassenrangliste im Geschäftsjahr 2022.

Die auf mich undemokratisch wirkende Vorgehensweise der geplanten Schließungen kann ich ebenfalls nicht akzeptieren. Als Anstalt des öffentlichen Rechts, in deren Verwaltungsrat auch die Landkreise Mitglieder sind, hätte es einer Diskussion im Vorfeld bedurft, um Handlungsalternativen zu suchen und gemeinsame Lösungen zu finden.

Ich möchte deshalb mit Nachdruck an Sie appellieren, den Dialog mit den politischen Funktionsträgern in den Kommunen zu suchen, um jeden Einzelfall noch einmal sorgfältig zu prüfen und geplante Schließungen abzuwenden.

Sollte ich dabei unterstützend tätig sein können, stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Lehmann, MdB